

# DIE REKORDJAGD GEHT WEITER

CIO MARKT-VIEW

Stand 17.08.2026

WIR.  
VERMÖGEN.  
MEHR.

# Bisheriger Verlauf

## Ertragsstärke trifft auf neue Marktbreite

Die Berichtssaison zum zweiten Quartal zeichnet ein bemerkenswert robustes Bild der Aktienmärkte. In den USA sowie in Europa überraschten die Unternehmen positiv. Für Anleger ist das eine wichtige Botschaft: Die Börsenstory bleibt konstruktiv.

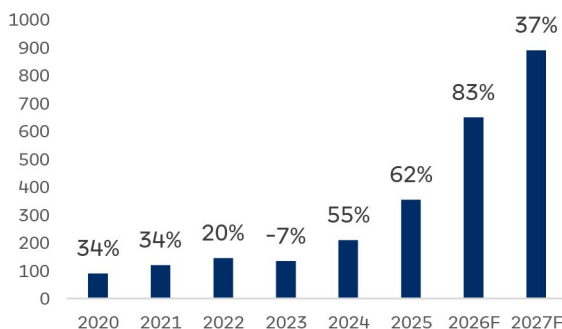
### USA: Eine breite Gewinnflut...

Das zweite Quartal 2026 brachte eine der stärksten Gewinnwachstumsraten seit mindestens fünf Jahren. Bis Mitte August wurde die Konsensschätzung von ursprünglich 19 % auf über 50 % angehoben. Für das Gesamtjahr 2026 erwarten Analysten nun einen Zuwachs von rund 33 % (!) gegenüber 2025. Bemerkenswert ist dabei nicht nur die Höhe des Wachstums, sondern auch seine Breite. 84 % der Unternehmen im amerikanischen Leitindex übertrafen die Gewinnerwartungen. Das ist die höchste Quote seit dem zweiten Quartal 2021. Die aggregierten Gewinne lagen mit 18 % deutlich über dem Fünfjahresdurchschnitt. Zehn von elf Sektoren verzeichneten Gewinnwachstum.

### ...wieder angeführt durch KI-Unternehmen

Wie auch in der letzten Berichtssaison führten insbesondere Halbleiter-Unternehmen und andere mit dem Thema künstliche Intelligenz (kurz KI) verwandte Konzerne die Liste der Gewinner an. Der Halbleitersektor verzeichnete eine nahezu perfekte Übertreffungsquote, getrieben durch den fortlaufenden Ausbau der Rechenzentren für KI. Für den Sektor wird ein Gewinnwachstum von 104 % erwartet.

### GESAMTE HYPERSCALER-INVESTITIONSAUSGABEN IN DEN USA (ANGABE IN MRD. USD SOWIE % VERÄNDERUNG ZUM VORJAHR)



Datenquelle: Refinitiv, Grafik: DZ PRIVATBANK, Stand: 11.08.2026

Einen bedeutenden Meilenstein konnten dabei Cloudanbieter und Hyperscaler feiern: Gemäß einem US-Analysehaus übertreffen deren KI-Umsätze zum zweiten Mal in Folge die massiven Abschreibungskosten in Verbindung mit den Investitionen in Rechenzentren und Chips. Dies signalisiert, dass die umfangreichen Investitionen nun tatsächlich Erträge generieren. Das starke Gewinnwachstum in diesem Bereich erfordert jedoch eine wichtige Einordnung: Ein signifikanter Teil der Unternehmensergebnisse geht auf Buchgewinne zurück, die große Technologiekonzerne durch Beteiligungen an Unternehmen im Bereich künstlicher Intelligenz erzielten. Bei einzelnen führenden Tech-unternehmen verdreifachte sich der Gewinn durch nicht realisierte Wertsteigerungen. Das aktuelle Quartal war jedoch auch ohne diese Buchgewinne überdurchschnittlich gut.

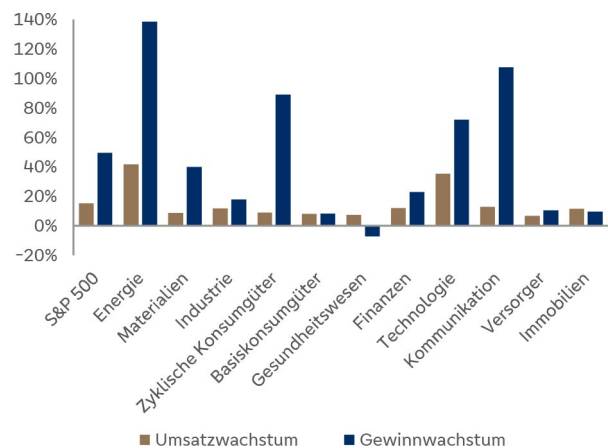
So ist die Differenzierung dennoch wichtig, da die Beteiligungsgewinne natürlich nicht mit operativen Erträgen gleichzusetzen sind.

Der Energiesektor profitierte deutlich von den gestiegenen Ölpreisen infolge des Irankonflikts. Der durchschnittliche Preis für ein Barrel Brent lag im zweiten Quartal bei rund 97 USD, 24 % über dem Durchschnittsniveau aus Q1 und 43 % über dem Niveau aus 2025. Die größten amerikanischen Ölkonzerne verdoppelten ihre Nettogewinne.

Der Finanzsektor überraschte positiv mit einer Übertreffungsquote von 86 %. Neben den guten Zahlen aus dem Handel sorgte insbesondere das auflebende Investmentbanking aufgrund der gestiegenen Kapitalmarktdynamik für gute Zahlen. Die Gewinnwachstumsprognose für das Gesamtjahr wurde im Konsens der Analysten nochmals deutlich angehoben.

Für das dritte und vierte Quartal 2026 liegen die Gewinnwachstumsprognosen bei 28,6 % beziehungsweise 26,2 %. Die größten Beiträge könnten Schätzungen zufolge wieder die Sektoren Energie und Technologie verzeichnen.

### S&P 500: GEWINN- UND UMSATZWACHSTUM FÜR DAS ZWEITE QUARTAL 2026 (ANGABEN IN %)



Datenquelle: Refinitiv, Grafik: DZ PRIVATBANK, Stand: 03.08.2026

### Europa: Energie und Banken sorgen für Gewinne

Das zweite Quartal 2026 liefert eines der stärksten Ergebnisse für europäische Aktien seit Jahren. Charakteristisch ist die Breite des Wachstums über verschiedene Sektoren hinweg. Der Konsens für das Gewinnwachstum je Aktie im europäischen Leitindex lag zu Saisonbeginn bei rund 14,5 % im Jahresvergleich. Die aktuelle Schätzung liegt bei 22,4 %. Für das Gesamtjahr 2026 steuert Europa auf das stärkste Gewinnwachstum seit 2022 zu.

Die Kursreaktionen auf die Quartalszahlen fielen vergleichsweise verhalten aus. Unternehmen mit positiven Überraschungen erzielten teils niedrigere Tagesrenditen als im langfristigen Durchschnitt. Verfehlungen wurden weniger stark abgestraft als historisch üblich. Der Energiesektor war hier der deutlichste Gewinner. Die großen integrierten Ölkonzerne meldeten teils Quartalsgewinne, die nahe an den historischen Unternehmenshochs lagen.

Zum weiterführenden Verständnis der dargestellten Zahlen beachten Sie die Quellenangaben und Aufführung der Risikohinweise im Disclaimer.

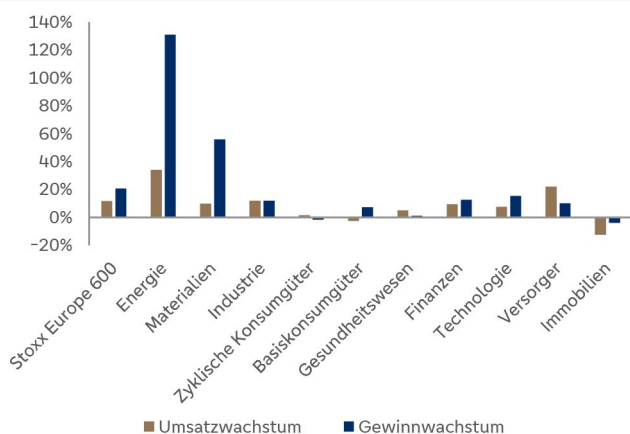


Die Störung der Handelsströme durch den Konflikt zwischen den Vereinigten Staaten und dem Iran sowie die nahezu geschlossene Straße von Hormus trieben die Raffineriemargen auf Mehrjahreshöchststände.

Der zweite große Gewinner der europäischen Berichtssaison war der Bankensektor. Dieser verzeichnete überwiegend positive Gewinnrevisionen, wobei drei Viertel der Institute Aufwärtskorrekturen aufwiesen. Das durchschnittliche Gewinnwachstum schlug dabei die Konsenserwartungen und liegt aktuell bei 14 %.

Schwäche sehen wir weiterhin bei zyklischen Konsumgütern. Mit einem Minus von 0,6 % zum Vorjahresquartal verfehlte der Sektor die Erwartungen in Höhe von +11,5 % sehr deutlich. Besonders die Autoindustrie enttäuschte relativ konsistent die Markterwartungen. Die Auslieferungen nach China kollabierten praktisch, nachdem dort heimische Hersteller von Elektroautos zunehmend Marktanteile an sich rissen. Zudem erodiert die anhaltende Immobilienkrise in China das Konsumentenvertrauen, was ebenfalls auf die Umsätze durchschlägt.

#### STOXX EUROPE 600: GEWINN- UND UMSATZWACHSTUM FÜR DAS ZWEITE QUARTAL 2026 (ANGABEN IN %)



Datenquelle: Refinitiv, Grafik: DZ PRIVATBANK, Stand: 03.08.2026

## Markteinordnung und Ausblick

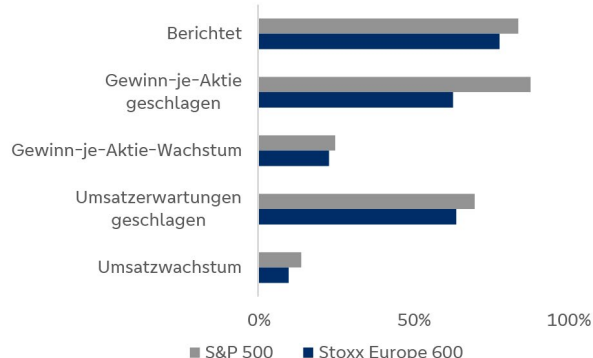
Während der letzten Berichtssaison zeigten Teile des Aktienmarktes Überhitzungssignale. Besonders Chiphersteller waren davon betroffen. Entsprechend war die technische Korrektur im Juli zwar sehr ausgeprägt, aber nicht untypisch. Besonders der Philadelphia Semiconductor Index (SOX) stand zeitweise deutlich unter Druck, nachdem er sich seit Jahresbeginn mehr als verdoppelt hatte. Diese Beruhigung und die subsequente Steigerung der Marktbreite deuten wir als Zeichen einer gesunden Marktdynamik. Gepaart mit den sehr starken Unternehmensgewinnen sehen wir keinen Grund, unseren konstruktiven Blick auf Aktien zu ändern.

Vorwärtsgerichtete Bewertungsmetriken und Sentiment-Indikatoren zeichnen ein nach wie vor positives Zukunftsbild. Während die Gewinne weiter stabil aufwärts tendieren, ziehen inzwischen auch Marktsegmente außerhalb der USA und der KI-Euphorie nach. Entsprechend konnte man in Europa in den letzten Wochen eine ganze Reihe neuer Allzeithochs beobachten. Auch der zuletzt strauchelnde Hang Seng Index nahm wieder deutlich an Fahrt auf. Zwar stellen geopolitische Risiken und signifikante Änderungen in der politischen Landschaft beachtenswerte Hürden für die Kapitalmärkte dar.

Zum weiterführenden Verständnis der dargestellten Zahlen beachten Sie die Quellenangaben und Aufführung der Risikohinweise im Disclaimer.

Dennoch muss man konstatieren, dass die Aktienmärkte sich aufgrund der oben genannten Faktoren, die zugleich die aktuell richtungsweisenden Kräfte am Markt darstellen, sehr robust halten.

#### ÜBERSICHT: BERICHTSSAISON 2. QUARTAL 2026



Datenquelle: Bloomberg, Grafik: DZ PRIVATBANK, Stand: 03.08.2026

#### Einschätzung im Portfoliokontext

Während KI-verwandte Industrien weiterhin mit hohem Wachstum überzeugen, sind wir vorsichtiger gegenüber dem Energiebereich. Die fragile Lage im Mittleren Osten sowie eine sehr volatile Kommunikation der involvierten Parteien führen teilweise zu starken Schwankungen innerhalb des Aktiensektors. Zwar dürfte der Sektor weiterhin vom hohen Ölpreisniveau profitieren, allerdings können Nachrichten zu Friedensgesprächen immer wieder zu deutlichen Marktreaktionen führen.

In Europa gehören Banken zu unseren bevorzugten Sektorpositionen. Die Institute verzeichneten in der jüngsten Berichtssaison nahezu durchweg positive Gewinnrevisionen, während die Bewertungen weiterhin attraktiv sind. Steigende Zinsmargen und solide Kreditqualität stützen die Erträge nachhaltig. Auch der Materialsektor sieht hier weiterhin interessant aus. Nach der jüngsten Konsolidierung bei Erz- und Metallpreisen sind die Bewertungen vieler Bergbau- und Grundstoffunternehmen wieder moderater. Allerdings dürften ein anhaltendes Wachstum in Schwellenländern sowie Infrastrukturinvestitionen die Rohstoffpreise langfristig stützen. Sobald die Preise wieder zulegen, sollten entsprechende Titel überproportional profitieren und attraktive Einstiegchancen bieten.

In den USA erscheint angesichts der erhöhten Bewertungen und jüngsten Korrekturen im Technologiesektor eine breitere Aufstellung sinnvoll. Neben den dominierenden Technologiewerten bieten Finanz-, Industrie- und Gesundheitstitel attraktive Chancen bei moderateren Bewertungen. Diese Diversifikation reduziert die Abhängigkeit von einzelnen Sektoren und schafft ein ausgewogeneres Risikoprofil.

Regional bevorzugen wir weiterhin leicht die USA gegenüber dem europäischen Markt. Die USA profitieren immer noch von einer starken Gewinndynamik (vor allem getrieben durch den Technologiebereich), während Europa aus Bewertungsicht attraktiv bleibt und die zyklische Ausrichtung der Region in einem globalen Aufschwung überproportionale Chancen bieten kann.

Dieses Glossar erklärt zentrale Fachbegriffe aus unserer Publikation in klarer, prägnanter Sprache – für eine schnelle Orientierung und ein einheitliches Verständnis. Es dient als Nachschlagewerk für Endkundinnen und Endkunden. Alle Definitionen sind neutral formuliert und beschreiben die üblichen Markt- und Wirtschaftsbegriffe ohne juristische Wertung. Quellen- und Datumsangaben befinden sich in den jeweiligen Fachkapiteln sowie im Disclaimer.

## ERLÄUTERUNGEN UND KENNZAHLEN

| Begriffe/Abkürzungen                   | Beschreibung                                                                                                                                                                                                                                                 |
|----------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Aktienindex                            | Ein statistischer Kennwert, der die Entwicklung einer Gruppe von Aktien abbildet und als Referenz für Markt- oder Sektorbewegungen dient.                                                                                                                    |
| Anwendungssoftware                     | Software, die (anders als Betriebssysteme) konkrete Aufgaben für Endanwender oder Fachabteilungen erfüllt, z. B. Textverarbeitung, Tabellenkalkulation oder Kommunikation.                                                                                   |
| Benchmark                              | Vergleichsmaßstab, anhand dessen die Wertentwicklung eines Investments, eines Index oder eines Sektors beurteilt wird.                                                                                                                                       |
| Buchgewinne                            | Gewinne, die durch die buchhalterische Neubewertung von Vermögenswerten oder Beteiligungen entstehen, ohne dass diese bereits verkauft wurden.                                                                                                               |
| Cloudanbieter                          | Unternehmen, die IT-Ressourcen wie Rechenleistung, Speicherplatz und Software über das Internet bereitstellen.                                                                                                                                               |
| Diversifikation                        | Verteilung eines Vermögens auf verschiedene Anlagen, Regionen oder Sektoren, um die Abhängigkeit von einzelnen Risiken zu verringern.                                                                                                                        |
| Gewinn je Aktie                        | Kennzahl, die den auf eine einzelne Aktie entfallenden Unternehmensgewinn angibt. Sie wird berechnet, indem der Gewinn durch die Anzahl der ausstehenden Aktien geteilt wird.                                                                                |
| Hyperscaler                            | Große Cloud-Anbieter, die Rechenressourcen, Speicher und Plattformdienste in massivem Umfang bereitstellen und für Unternehmen sowie öffentliche Stellen skalierbare IT-Infrastrukturen betreiben.                                                           |
| Konjunktur                             | Der allgemeine Zustand der wirtschaftlichen Aktivität in einer Volkswirtschaft, typischerweise beschrieben durch Phasen wie Aufschwung, Hochkonjunktur, Abschwung und Rezession.                                                                             |
| Konsenserwartungen                     | Der durchschnittliche prognostizierte Wert (z. B. Umsatz oder Gewinn), der aus der Sammlung von Analystenschätzungen hervorgeht und als Referenz für Unternehmensberichte dient.                                                                             |
| Philadelphia Semiconductor Index (SOX) | Ein Aktienindex, der die Kursentwicklung führender Halbleiter- und Chip-Fertigungsunternehmen abbildet und als Benchmark für die Performance der Halbleiterbranche dient.                                                                                    |
| Revisionen                             | Aktualisierungen zuvor veröffentlichter Zahlen oder Prognosen (z. B. Konjunkturdaten oder Unternehmenskennzahlen), die auf neuen Informationen oder verbesserten Berechnungsmethoden basieren und die ursprüngliche Veröffentlichung ersetzen oder anpassen. |
| S&P 500                                | Ein US-Aktienindex, der die 500 größten an US-Börsen gelisteten Unternehmen nach Marktkapitalisierung abbildet und als Maßstab für die Entwicklung des US-Aktienmarkts gilt.                                                                                 |
| Sentiment-Indikatoren                  | Kennzahlen oder Umfragen, die die Stimmung und Erwartungshaltung von Anlegerinnen und Anlegern gegenüber einem Markt oder einer Anlageklasse abbilden.                                                                                                       |
| STOXX Europe 600                       | Europäischer Aktienindex, der die Entwicklung von 600 großen, mittleren und kleineren Unternehmen aus verschiedenen europäischen Ländern und Branchen abbildet.                                                                                              |

# WIR. VERMÖGEN. MEHR.

## DISCLAIMER

Diese Präsentation stellt eine Werbemitteilung dar. Alle Inhalte dieses Dokuments dienen ausschließlich Ihrer eigenen Information und Ihrem Gebrauch. Sie sollen Ihnen helfen, eine fundierte, eigenständige Entscheidung zu treffen. Allein maßgebliche Rechtsgrundlage für die angebotene Leistung ist der Vertrag zwischen Ihnen und der DZ PRIVATBANK.

Eigene Darstellungen und Erläuterungen beruhen auf der jeweiligen Einschätzung des Verfassers zum Zeitpunkt ihrer Erstellung, im Hinblick auf die gegenwärtige Rechts- und Steuerlage, die sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern kann. Alle weiteren Informationen in diesem Dokument stammen aus Quellen, die vom Verfasser für zuverlässig gehalten werden, aber nicht alle geprüft und verifiziert wurden. Für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Quellen steht der Verfasser nicht ein. Stand aller Informationen, Darstellungen und Erläuterungen, soweit nicht anders angegeben.

Die Inhalte dieses Dokuments stellen weder eine Handlungsempfehlung zum Erwerb eines Finanzinstrumentes, zu einer Anlageberatung bzw. zu einer Kreditaufnahme/-rückzahlung dar, noch ersetzen sie die Beurteilung der individuellen Verhältnisse durch einen Finanzierungsspezialisten der vermittelnden Bank, einen Steuerberater oder einen Rechtsanwalt. Die Mitteilung genügt nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen und unterliegt keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Finanzanalysen.

Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Dieses Dokument wurde mit großer Sorgfalt entworfen und hergestellt, dennoch übernimmt die DZ PRIVATBANK keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit.

Die DZ PRIVATBANK übernimmt zudem keine Haftung für etwaige Schäden oder Verluste, die direkt oder indirekt aus der Verteilung oder der Verwendung dieses Dokuments oder seiner Inhalte entstehen. Durch die Annahme dieses Dokuments akzeptieren Sie die vorstehenden Beschränkungen als für Sie verbindlich. Diese Publikation ist nicht für Personen bestimmt, die einer Rechtsordnung unterstehen, welche die Verteilung dieser Publikation verbietet. Dieses Dokument und die darin enthaltenen Informationen dürfen nicht in die Vereinigten Staaten von Amerika und an Personen, die US-Personen nach der Definition der Regulation S des Securities Act von 1933 sind, verteilt und/oder weiterverteilt werden.

## IMPRESSUM

### DZ PRIVATBANK AG

Platz der Republik 6  
60325 Frankfurt am Main  
Handelsregister HRB 141338

Tel. +49 69 663890-0  
Fax +49 69 663890-2  
E-Mail: [info@dz-privatbank.com](mailto:info@dz-privatbank.com)